

Herrieden, den 08.07.2021

An alle Eltern

Liebe Eltern,

ein schwieriges und für uns alle belastendes Schuljahr neigt sich langsam dem Ende zu und ich möchte die Gelegenheit ergreifen, Sie über die wichtigsten Neuigkeiten zu informieren. Nach den Erfahrungen der letzten Monate wagen wir keine Prognose, wie der Start ins nächste Schuljahr erfolgen wird, so dass die Informationen bezüglich der ersten Schulwoche im nächsten Schuljahr generell unter Vorbehalt zu sehen sind. Wir versuchen Sie möglichst zeitnah zu informieren, sobald sich Änderungen ergeben:

1) Schulabgänger:

Allen Schulabgängern aus den 4. Klassen und den Abschlussklassen wünsche ich alles Gute auf ihrem weiteren schulischen Weg. Viel Erfolg im beruflichen oder schulischen Umfeld, Zufriedenheit und Gesundheit mögen euch weiterhin begleiten.

2) Wechsel in der Schulleitung und im Sekretariat:

Am Ende des Schuljahres wird uns auch unsere 1. Konrektorin Frau Henninger verlassen. Sie tritt mit dem neuen Schuljahr eine Schulleiterstelle an einer anderen Schule an. Ich möchte in diesem Zusammenhang nicht versäumen, mich bei Frau Henninger für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren zu bedanken. Herzlichen Dank auch im Namen des gesamten Schulteam für das Engagement an und für unsere Schule. Wir wünschen ihr alles Gute an ihrer neuen Schule, viel Erfolg und Zufriedenheit im neuen Umfeld.

Leider wissen wir noch nicht sicher, wer die Stelle von Frau Henninger an unserer Schule antreten wird.

Auch in unserem Schulverwaltungsteam wird es am Ende des Schuljahres einen Wechsel geben. Unsere Verwaltungsangestellte Frau Keller tritt mit dem nächsten Schuljahr nach einem Sabbatjahr den verdienten Ruhestand an. Frau Keller war seit Jahren eine feste und zuverlässige Größe in unserer Verwaltung und wir werden ihre engagierte und kompetente Arbeit sehr vermissen. Möge ihr Ruhestand mit schönen Erlebnissen erfüllt sein, für die bisher die Zeit fehlte. Wir wünschen ihr – auch im Namen des gesamten Kollegiums - Gesundheit, Glück und Zufriedenheit im neuen Lebensabschnitt.

3) Wandel durch Corona:

Die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Auflagen haben viele Veränderungen mit sich gebracht und werden sicher auch noch weitere Veränderungen bringen. Hier ein kurzer Überblick über diese Veränderungen:

Digitalisierung:

Dies ist der Bereich, in dem wir die größte Veränderung mitgemacht haben. Durch die langen Phasen des Distanzunterrichts war hier definitiv Handlungsbedarf angesagt. Mit der Einführung von Teams wurde die Grundlage für einen soliden Onlineunterricht geschaffen. Wir alle waren gezwungen, die herkömmlichen Wege des Unterrichtens zu verwerfen, zu überdenken und neue Wege zu gehen. Mit großer Kraftanstrengung haben wir den Distanzunterricht auf komplett neue Beine gestellt und rückblickend muss man sagen, dass das die richtige Entscheidung war. Mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln konnten wir den Online-Unterricht gut gestalten und die Rückmeldung der meisten Kollegen*innen waren so, dass im Großen und Ganzen fast alle

Unterrichtsinhalte behandelt werden konnten. Dennoch kann ein Distanzunterricht nie einen Präsenzunterricht ersetzen und so sind wir froh, dass wir inzwischen wieder alle in der Schule sind. Wir werden jedoch unsere Online-Plattform Teams auch weiterhin beibehalten und die angelegten Accounts auch ins neue Schuljahr mitnehmen. Selbst wenn der reguläre Präsenzunterricht auch im Herbst möglich sein sollte, bietet die Plattform doch hervorragende Möglichkeiten, um einzelne Aufgaben (z.B. Hausaufgaben) oder Unterrichtsinhalte zur Verfügung zu stellen. Zudem kann man jederzeit wieder auf den Online-Unterricht umsteigen, sofern das nötig sein sollte, was wir natürlich nicht hoffen.

Mein Dank gilt hier allen Lehrkräften, die sich in unzähligen Fortbildungen fit für dieses neue Medium gemacht haben. Allen voran möchte ich Herrn Auerochs, unserem Systembetreuer, danken, der in dieser Zeit enorm viel Zeit investiert hat, um uns diese tollen technischen Voraussetzungen zu schaffen. Zeitgleich konnten wir sehr schnell rund 60 Leihgeräte für Schüler*innen anschaffen, die selbst über kein Gerät verfügten. Ein herzliches Dankeschön geht in diesem Zusammenhang an die Stadtverwaltung, die uns in Windeseile und unkompliziert unterstützt hat und ganz schnell die entsprechenden Fördertöpfe angezapft hat. Viele Schulen, die mit der Anschaffung später dran waren, mussten monatelang auf die Geräte warten, weil der Markt leergefeegt war. Dies konnten wir verhindern.

Lüftungssituation in den Klassenzimmern:

Bereits in den letzten Sommerferien sind wir mit Vertretern der Bauverwaltung durch unser Schulhaus gegangen, um die Belüftungssituation in unseren Räumen zu beleuchten. Nach Rücksprache mit den Experten stellt sich die Situation insgesamt sehr positiv dar. Alle unsere Räume im Hauptgebäude (Neubau und sanierter Bau) sind entweder mit zentralen oder mit dezentralen Lüftungsanlagen ausgestattet, die in Verbindung mit zusätzlichem regelmäßiges Lüften ein weiteres Handeln unnötig machen. Die Luftreiniger, die derzeit in aller Munde sind, würden die Belüftungssituation nicht weiter verbessern, zumal der Einsatz solcher Geräte auch nicht unumstritten ist. Zudem wurden für alle Räume CO²-Melder angeschafft, die sehr deutlich signalisieren, wenn die Raumluftqualität unter einen kritischen Wert sinkt. Diese Geräte haben sich als sehr hilfreich erwiesen, denn häufig schlagen diese Messgeräte schon an, wenn man subjektiv nicht den Eindruck hat, dass ein Lüften notwendig wäre. In der Turnhalle, die ja nun doch schon in die Jahre gekommen ist, verfügten wir über keine hochwertige Lüftungsanlage. Aus diesem Grund wurden hier Fensterventilatoren verbaut, die die Raumluft nach außen abtransportieren und Frischluft hineinziehen. Zudem vermieden wir – soweit das möglich war – den Sportunterricht in der Halle durchzuführen, indem wir, wann immer es ging, Sport an der frischen Luft durchführten. Zu guter Letzt soll jetzt noch die Lüftungssituation in unserem WG-Küchentrakt verbessert werden, weil wir hier noch nicht optimal aufgestellt sind. Alles in allem sind wir damit lüftungstechnisch weit besser aufgestellt, als das bei vielen anderen Schulen der Fall ist, so dass wir uns hinsichtlich dieser Problematik für das neue Schuljahr keine Sorgen machen müssen.

Masken und Tests:

Mit den wechselnden Vorgaben hinsichtlich der Maskenpflicht gingen immer Lieferungen der diversen Masken einher. Derzeit verfügen wir noch über ein gut gefülltes Sortiment an FFP2-Masken und medizinischen Masken, so dass unser Personal ausreichend versorgt ist.

Die Tatsache, dass sich die Kinder in der Schule zwei Mal in der Woche selbst testen müssen, hat an vielen Stellen für Unmut gesorgt. Wenngleich das Thema nach wie vor umstritten ist, laufen die Tests insgesamt reibungslos ab und die Kinder sind inzwischen sehr routiniert. Das schönste jedoch ist, dass wir bei all den vielen Testungen, die bislang durchgeführt wurden, noch keinen einzigen positiven Fall hatten. Inwieweit das aussagekräftig ist, kann ich nicht beurteilen. Da es in anderen Schulen jedoch immer wieder positive Testungen gab, können wir uns glücklich schätzen, dass das bei uns noch nicht der Fall war. Für das neue Schuljahr sind für die Grundschulen

– nach einer gewissen Vorlaufzeit – so genannte Pooltestungen angekündigt, während in der Mittelschule weiterhin die bekannten Selbsttests verwendet werden sollen. Nähere Einzelheiten dazu sollen wir in den Sommerferien erhalten.

Schulassistentin/FSJ:

Im Laufe des Schuljahres erhielten wir mit Frau Muschler eine so genannte Schulassistentin, die die Schule bei den verschiedensten Aktionen unterstützen soll. Sehr dankbar sind wir, dass wir mit Frau Muschler jemanden haben, die hervorragend mit Kindern umgehen kann. Sie und unsere beiden FSJ-Kräfte Frau Hörauf und Frau Luber, die uns dankenswerterweise von der Stadt finanziert werden, waren fester Bestandteil unserer Notbetreuungsgruppen in der Zeit des Lockdowns und wir wüssten wirklich nicht, mit welchem Personal wir diese zusätzliche Aufgabe hätten stemmen sollen. Während uns unsere beiden FSJler am Ende des Jahres verlassen werden, dürfen wir Frau Muschler auch ins nächste Schuljahr „mitnehmen“. Das Schulamt hat uns zugesichert, dass die Schulassistentinnen auch im nächsten Schuljahr übernommen werden. Das freut uns ungemein. Unseren beiden hervorragenden FSJ-Kräften sei an dieser Stelle auch noch einmal ein herzliches Dankeschön ausgesprochen. Wir wünschen ihnen auf ihrem weiteren Weg alles Gute.

Liebe Eltern, bei all den Veränderungen, die binnen kürzester Zeit Einzug gehalten haben, gilt nach wie vor eine strenge Erfassungspflicht. So müssen wir zum Beispiel jede Ausgabe von Selbsttests dokumentieren und melden. Gleiches gilt auch unverändert für die Zahl der Leihgeräte, die wir an Schüler*innen ausgeliehen haben. Täglich muss auch eine Statistik erfasst werden, die die Absenzen usw. dokumentiert. Insgesamt können wir also sagen, dass mit jeder Veränderung auch eine administrative Daueraufgabe hinzugekommen ist, die uns nach wie vor enorm fordert und Kräfte bindet, die wir lieber an anderer Stelle eingesetzt hätten. Dies haben wir jedoch nicht in unserer Hand.

4) Rückblick auf das alte und Ausblick auf das neue Schuljahr:

Bereits zum zweiten Mal hintereinander kann ich sagen, dass ein anstrengendes, verrücktes und für uns alle Nerven aufreibendes Schuljahr zu Ende geht. Wer hätte gedacht, dass die Ausnahmesituation im März des letzten Jahres für das Schuljahr 20/21 fast zum Standardbetrieb wird? Aufgrund der Tatsache, dass wir etliche Wochen im Schuljahr keine Schüler*innen in der Schule hatten, kann hinsichtlich durchgeführter Veranstaltungen wenig berichtet werden.

Noch vor dem letzten Lockdown war Sportunterricht nur eingeschränkt möglich, Indoor nahezu unmöglich. Sehr dankbar sind wir deshalb, dass uns die Firma Schüller auch in diesem Schuljahr wieder mit einer Spende bedacht hat. Die Gelder haben wir unter anderem verwendet, um zahlreiche Walkingstöcke anzuschaffen, so dass wir oft auch bei Wind und Wetter mit den Kinder an der frischen Luft zum Walken waren. Zudem konnten wir das Kontingent an CO²-Meldern für die Klassenzimmer aufstocken, so dass wir nun in allen Klassenzimmern über einen solchen Melder verfügen. An der Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön an die Firma Schüller.

In der Lockdown-Zeit haben wir versucht, neben dem regulären Unterricht die Schüler*innen vor allem auch zur Bewegung zu motivieren. Mit unserer Lauf- und Bewegungschallenge fühlten sich viele Schüler*innen angesprochen und der Erfolg kann sich wirklich sehen lassen. Insgesamt wurden über 3600 km gelaufen. Dies entspricht in etwa der Strecke von Herrieden nach Jerusalem – eine sensationelle Leistung! Der Förderverein hat versprochen uns die erlaufenen Kilometer zu versilbern. Die Grundschule hat schon eine Reihe von Tischtennisschlägern und Bällen angeschafft, die bereits rege in der Pause genutzt werden. Zudem sollen im nächsten Schuljahr Kletterwände in beiden Pausenhöfen geschaffen werden. Die ersten Vorplanungen dazu laufen

bereits, die Umsetzung wird aber sicher noch etwas dauern. Die Schüler*innen mit den meisten Kilometern sollen im nächsten Schuljahr geehrt werden.

Seit geraumer Zeit beteiligen wir uns mit unseren Mountainbike-Gruppen an der AKTIONfahrrad, bei der wir inzwischen auch fleißig Kilometer sammeln. Mit unseren Gruppen werden wir – sofern es Corona zulässt – an den Deutschen Schülermeisterschaften im Mountainbiken in Berlin teilnehmen. Wir und vor allem die Schüler*innen hoffen inständig, dass diese Veranstaltung stattfinden kann.

Da wir zum jetzigen Zeitpunkt nicht sicher sagen können, wie der Unterrichtsbetrieb im nächsten Schuljahr aussehen wird, sind die folgenden Angaben immer unter Vorbehalt zu sehen. Sollte sich etwas ändern, informieren wir Sie möglichst zeitnah per Mail. Umso wichtiger ist es für uns, dass sich möglichst viele Eltern am Elektronischen Schülerinformationssystem (ESIS) beteiligen, weil so garantiert ist, dass wir alle Eltern auch in den Ferien per Mail erreichen.

Hier der geplante Ablauf für den Schulstart 2021/22:

14.09.2021:	Unterrichtsschluss um 11:15 Uhr für alle Klassen
15.09. und 16.09. 2021:	1b und 1c bis 11:15 Uhr
15.09. und 16.09.2021:	1a, 2. – 10. Klassen bis 12:15 Uhr Notgruppe für Ganztagesklassen bis 15:30 Uhr
17.09.2021:	Klassleiterunterricht bis 12:15 Uhr für alle Klassen
20.09.2019:	Wandertag bis 12:15 Uhr Notgruppe für Ganztagesklassen bis 15:30 Uhr
21.09.2021:	stundenplanmäßiger Unterricht Ganztagesklassen bis 15:30 Uhr
ab 21.09.2019:	Mittagessen in den Ganztagesklassen

Auch hier wird es so sein, dass die offene Ganztagesbetreuung vom ersten Schultag an zur Verfügung stehen würde. Dennoch bitten wir Sie an den Tagen, an denen früher Unterrichtsschluss ist, kurz Bescheid zu geben, ob Sie diese Betreuung benötigen oder nicht. Das Mittagessen wird aber auch hier erst dann angeboten, wenn die gebundenen Ganztagesklassen auch zu Mittag essen. Ab dem 21.07.2021 startet die offene Ganztagesklasse pflichtgemäß.

5) Sommerschule:

Die Eltern der angemeldeten Kinder erhalten gesondert eine Rückmeldung, wann ihr Kind an der Reihe ist. Voraussichtlich werden wir in der ersten Ferienwoche nur wenige Kinder versorgen können, während wir in der letzten Ferienwoche mit allen drei Studenten*innen deutlich mehr Kinder versorgen werden.

6) Elternbeirat:

Wie immer an dieser Stelle möchte ich auch heuer wieder unserem Elternbeirat unseren Dank aussprechen. Frau Bayer, die das Amt der Vorsitzenden heuer neu übernommen hat, war mir in allen Situationen ein vertrauensvoller Ansprechpartner und nicht nur einmal kamen Elternanfragen über sie bei mir an. In der Mittelschule möchte ich vor allem Herrn Herde recht herzlich danken. Nachdem er nun im zweiten Jahr der Vorsitzenden der Mittelschule war, wird er mit Ende

des Schuljahres ausscheiden. Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit bei ihm und all den anderen Vertretern der Elternbeiräte.

7) Erreichbarkeit in den Ferien:

Während in der ersten und in der letzten Ferienwoche unser Büro vormittags besetzt sein wird, wird das in den restlichen Ferienwochen nicht dauerhaft der Fall sein. Falls Sie Anfragen in dieser Zeit haben, können Sie sich jedoch per Mail an uns wenden. Wir melden uns dann zeitnah.

Liebe Eltern, bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir zum jetzigen Zeitpunkt noch nichts zur Personalversorgung im kommenden Schuljahr sagen können. Die Personalzuteilung kommt traditionell erst Ende August, so dass wir mit der Stundenplanung nicht vor der letzten Ferienwoche starten werden. Was man allerdings schon sicher sagen kann ist, dass die Personalversorgung weiterhin sehr, sehr knapp sein wird, so dass wir nicht damit rechnen können, viele Stunden über den Pflichtunterricht hinaus zu erhalten. Dem Personalmangel ist ein Stück weit auch geschuldet, dass einige Klassen sehr groß sein werden. Eine Teilung der Klassen ist allerdings nicht möglich, weil die Regeln der Klassenbildung klare „Obergrenzen“ bei der Schülerzahl vorgeben. Maßgeblich ist dabei immer der Planungsstand. Das heißt, dass die Klassen auch nicht geteilt werden können, wenn im Laufe des Schuljahres noch Schüler*innen in Klassen dazu kommen, die eigentlich schon „voll“ sind.

Die Klasseneinteilungen ergeben sich in den meisten Fällen aus der Einteilung der bisherigen Klassen, weil die meisten Klassen ja in der jetzigen Zusammensetzung in die nächste Jahrgangsstufe gehen. Die Eltern unserer neuen ABC-Schützen erhalten am Ende der Ferien die Information per E-Mail, in welcher Klasse ihr Kind ist. Für die Klassen der 5. Jahrgangsstufen stellt sich die Situation auch recht einfach dar. Kinder, die in der Ganztagesklasse angemeldet sind, werden in der Klasse 5a sein, alle anderen Kinder in der Klasse 5b. Im Großen und Ganzen dürfte damit die Zuteilung klar sein. Wir werden zu Beginn der letzten Woche der Ferien an den Eingangstüren einen Raumplan aushängen, aus dem hervorgeht, welche Klasse in welchem Raum sein wird. Aus Datenschutzgründen werden wir keine Klassenlisten aushängen. Diese finden sich dann am ersten Schultag wieder in der Aula an den Stellwänden. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass diese Klassenlisten nicht fotografiert werden dürfen, weil das gegen den Datenschutz verstößt.

Zu guter Letzt wünsche ich allen Schüler*innen, allen Eltern und Lehrern schöne und erholsame Ferien. Bleiben Sie gesund, damit wir uns im neuen Schuljahr wieder in alter Frische sehen.

Herzliche Grüße
Werner Winter, Rektor